



Gemeinde Fenster

2026

Ev.-ref. Kirchengemeinde Wülfrath

Ausgabe Juni-Aug.

Kirchentag in Düsseldorf S. 4

Jubiläumsfest im Kindergarten S. 6

Gesprächsabende im Gemeindehaus S. 13

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“ Hebr. 13,3



Pfr. Gorge Hasselhoff

Der Sommer steht vor der Tür! Es stellt sich die Frage, wie er sich in diesem Jahr anlässt: mit (zu viel?) Sonne und ausgetrockneten Böden, oder eher zu feucht und nass nach einem sonnigen Frühjahr?

Vielleicht ergibt es sich ja auch, dass Zeit ist zum Nachdenken. Den Ausgang der Gedanken nehmen wir ja meist bei uns selbst. Das ist auch gut so.

Kirchenjahreszeit: Trinitatis

Ein Denkipuls könnte aber auch die Kirchenjahreszeit sein. Das Erscheinen dieses Gemeindebriefs fällt in die Zeit der Sonntage nach Trinitatis. Am Trinitatissonntag selbst – in diesem Jahr der 31. Mai – erinnern wir uns in der Kirche daran, dass Gott zugleich drei und eins ist. Das ist eine mathematische Unmöglichkeit und doch ist es seit dem 4. Jahrhundert eine Lehre, der sich unsere Kirche verpflichtet sah und sieht. Kurz gesagt soll damit ein Dreifaches zum Ausdruck gebracht werden:

Gott hat die Welt geschaffen. Dieser Akt des Hervorbringens zeigt auch elterliche Qualitäten in Gott. Zum Ausdruck kommt das darin, dass Gott als der Vater Jesu Christi erkannt wird.

Gott wird Mensch

In Jesus Christus wird Gott Mensch. Gott solidarisiert sich mit uns Menschen, indem er nicht fern von uns lebt, sondern unsere Lebenserfahrungen und alltäglichen Nöte teilt – bis hin zum Tod. Doch Jesus wurde von Gott, dem Vater, auch wieder auferweckt

und kehrte in den Daseinsbereich Gottes zurück.

Dennoch bleibt Gott mit uns in Kontakt. Das geschieht vermittelt des Heiligen Geistes. Der Geist ist uns unverfügbar. Gott nimmt in ihm mit uns Kontakt auf. Er begleitet uns. Er weist uns auf den Weg, den Gott uns vorgegeben hat. Er bestärkt uns darin, das zu tun, was gut für uns und gut für andere ist.

Monatsspruch Juni

Eine derartige Handlungsaufforderung steckt auch in dem Monatsspruch, dem Bibelwort für den Monat Juni:

„Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen; denkt an die Misshandelten, denn auch ihr lebt noch in eurem irdischen Leib!“ (Hebr. 13,3)

Durch den Heiligen Geist ruft uns Gott dazu auf, mit unserem Denken nicht nur um uns selbst und auch nicht nur um Fragen von Gottes Dasein zu kreisen. Vielmehr ruft er uns dazu auf, Solidarität mit denen zu üben, denen es schlechter als uns geht: Menschen, die ihrer Freiheit beraubt wurden. Menschen, die misshandelt wurden. Menschen, die ihr Hab und Gut, ihre Heimat verloren haben. Menschen, die unter den vielen Kriegen unserer Zeit leiden. Menschen, die Unterdrückung gleich welcher Art erfahren haben. Ihnen allen gilt unsere Anteilnahme, unser Mitsein, unser Mitwirken daran, dass es besser werde. Das ist unser Auftrag als Christenmenschen, dabei zu helfen, dass sich das Reich Gottes ausbreitet. Nicht irgendwann, sondern bereits in diesem Sommer, jetzt.

Es grüßt Sie
Pfarrer Gorge Hasselhoff

Der Kirchentag 2027 in Düsseldorf

5.-9. Mai 2027

Vom **5. bis 9. Mai 2027** schlägt der Kirchentag seine Zelte am Rhein auf, direkt in unserer Nachbarschaft. Nach über 40 Jahren kehrt die Großveranstaltung zurück nach Düsseldorf – eine Stadt, die für Weltoffenheit und Dialog steht. Zuletzt war der Kirchentag hier 1985 mit der Losung „Die Erde ist des Herrn“ zu Gast. 2027 wird die Landeshauptstadt nun erneut zum Zentrum für Begegnung, Musik und gesellschaftliche Debatten. Zwischen Rheinuferpromenade und Messegelände werden tausende Menschen gemeinsam ihren Glauben feiern und Antworten auf die Fragen unserer Zeit suchen.

Kirchentag ist einmalig: ein buntes Glaubens-, Kultur- und Musikfestival, eine Plattform für kritische Debatten, ein einzigartiger Anlass, um Gemeinschaft zu erleben! Alle zwei Jahre bringt er als Dialog- und Kulturevent viele tausend Menschen in einer anderen deutschen Großstadt zusammen. Er ist eine Einladung an ALLE – zum Mitfeiern, Mitmachen, Ideen einbringen und Programm gestalten!

Die Losung: Du bist kostbar

„Du bist kostbar“ (Jes 43,4) ist die Losung des Kirchentages Düsseldorf 2027. „Es handelt sich um einen Zuspruch Gottes an sein Volk. Wir wollen mit dem Kirchentag dazu beitragen, dass sich jeder einzelne Mensch angesprochen und gemeint fühlt. Der Wert eines Menschen manifestiert sich durch die bedingungslose Liebe Gottes zu ihm“, betont Generalsekretärin Kristin Jahn die besondere christliche Botschaft des Spruches. Egal, wer du bist, woher du stammst, wen du liebst, wie du aussiehst: Schön, dass Du kommst. Du bist kostbar für Gott – und für uns! Nur mit dir, mit euch, wird der Kirchentag zu einem inspi-



rierenden, lebendigen, vielfältigen Ereignis.

Helfen beim Kirchentag:

das heißt Teil einer Großveranstaltung zu sein, Verantwortung zu übernehmen, Menschen glücklich

zu machen, unvergessliche Momente zu erfahren und Spaß zu haben. Dazu kommen zahlreiche Benefits wie die kostenlose Teilnahme am Kirchentag, Unterbringung in einem Gemeinschaftsquartier und Verpflegung während des Einsatzes. Ab Oktober 2026 startet die Helfenden-Anmeldung für Düsseldorf, hier sind alle Infos gesammelt:

kirchentag.de/helfen.

Mitwirken

Der Kirchentag lebt von Menschen, die mitmachen, eigene Ideen einbringen und das Programm mitgestalten. Auch Sie können aktiv mitwirken und den Kirchentag zu einem einzigartigen Erlebnis für viele tausende Menschen machen. In den verschiedenen Programmbereichen gibt es Möglichkeiten zur aktiven Mitgestaltung. Wir freuen uns auf Ihren Beitrag – Anmelde- und Bewerbungsfristen können Sie

hier finden:
kirchentag.de/mitwirken.

Wenn Sie Interesse oder Fragen zum Kirchentag haben, wenden Sie sich auch gerne an Pfarrer

Thomas Rehrmann.

Mitwirken beim Kirchentag

Sei
dabei!

WORKSHOPS,
KABARETT,
GEMEINDEPROJEKTE,
LIVE-PODCASTS UND
VIELES MEHR



Bewerben und Idee einreichen
kirchentag.de/mitwirken



Neue Gemeinschaftsgrabanlage „Der Schmetterlingsgarten“

Mit dem „Schmetterlingsgarten“ entsteht auf unserem Evangelischen Friedhof Wülfrath eine neue Urnenwahlgemeinschaftsgrabanlage für Menschen, die sich einen naturnahen und liebevoll gestalteten Ort des Gedenkens wünschen.

Der Schmetterling steht als Symbol für Verwandlung und Neubeginn. Er verbindet Abschied und Hoffnung – ein Zeichen dafür, dass das Leben in anderer Form weitergeht. Dieses Bild prägt die Gestaltung der gesamten Anlage.

Die neue Anlage liegt zentral auf dem Friedhof, direkt am Hauptweg in der Nähe der Kapelle, und ist gut erreichbar. Sie wird als naturnaher Garten gestaltet, der gezielt Schmetterlinge und andere Insekten anzieht. Ein besonderes Element ist eine Schaukel, die sich ruhig in das Gesamtbild einfügt und sinnbildlich für Leich-

tigkeit, Bewegung sowie die Verbindung zwischen Vergänglichkeit und Hoffnung steht. Jede verstorbene Person erhält eine eigene, in Handarbeit gefertigte Stele aus Naturstein. Partnergräber werden direkt nebeneinander angelegt. Die Stelen zeichnen sich durch eine harmonische Gestaltung aus: zarte, eingravierte Schmetterlinge, fließende Linien und eine schlichte, würdevolle Beschriftung.

Der Ev. Friedhof Wülfrath versteht sich nicht nur als Ort der letzten Ruhe, sondern auch als Raum für Erinnerung, Trost und Begegnung. Er ist offen für alle Men-

schen – unabhängig von ihrer Konfession oder religiösen Zugehörigkeit.

Der Schmetterlingsgarten lädt dazu ein, innezuhalten, zu erinnern und Trost in einer naturnahen Umgebung zu finden.



Die frisch angelegte Anlage



25 Jahre Kita & Familienzentrum

Ein Jubiläumsfest unter der goldenen Kuppel

Was für ein unvergesslicher Tag! Am Samstag, den 25.4.26 feierte unsere Einrichtung ihr 25-jähriges Bestehen, und wir hätten uns kein schöneres Fest wünschen können. Bei unfassbar schönem Wetter strahlten nicht nur die Sonne und die markante, goldene Kuppel unseres Hauses, sondern auch die Gesichter der zahlreichen Gäste, die das Gebäude, innen wie außen, bis auf den letzten Platz füllten.

Das Düsseler Tor, ein Haus mit Geschichte und Zukunft

Die Geschichte unseres Hauses ist eng mit einem besonderen Namen verknüpft: die goldene Kuppel, das Wahrzeichen unserer Einrichtung, stammt noch aus der persönlichen Feder des Künstlers Friedensreich Hundertwasser. Zur feierlichen Eröffnung im Jahr 2001 ließ es sich der damalige Bundespräsident Johannes Rau nicht nehmen, dieses besondere Haus persönlich einzuweihen.

Seitdem hat sich viel getan. Aus der einstigen Kita ist längst ein langjährig zertifiziertes Familienzentrum geworden, das weit über die Gruppenräume hinaus als Anker für Begegnung und Unterstützung fungiert. Und das Wachstum geht weiter: Ab August machen wir den nächsten großen Entwicklungsschritt und öffnen unsere Türen auch für „Kinder unter zwei Jahren“.

Ein Auftakt voller Glanzpunkte

Pünktlich um 13:00 Uhr eröffnete ich das Fest gemeinsam mit der Abwesenheitsvertretung Frau Kiehl mit einem kreativen „Jubiläums-ABC“. Im Anschluss überbrachte die Dezerntin Michaela Berster herzliche Grußworte, auch im Namen des Bürgermeisters, und

Frau Kaufung, die Jugendamtsleiterin der Stadt, schloss sich mit lieben Worten an.

Besondere Freude machten uns auch unsere Trägervertreter Heike Keller, Marcus Fritsche

und Claudia Trautwein, die uns nicht nur mit wertschätzenden Worten, sondern auch mit einer leckeren Jubiläumstorte überrascht haben. Ich danke Euch von Herzen



Torten zum Jubiläum

dafür! Abgerundet wurde die Gästeliste durch Pfarrer Ingolf Kriegsmann und unseren Fachberater Silvo Reimann. Schön, dass Du / dass Sie dabei waren!

Doch dann folgte der eigentliche Höhepunkt der Eröffnung: unsere Kinder kamen endlich zum Zuge! In ihren extra angefertigten „Jubiläums-T-Shirts“ (vorne mit dem Fest-Logo und hinten mit einem Foto unserer Kita) boten sie einen ganz zauberhaften Auftritt dar. Direkt im Anschluss sprach Pfarrer Udo Schmitt noch und stellte das gesamte Fest unter Gottes Segen.

Stark durch Gemeinschaft:

Das Wülfrather Netzwerk

Das Jubiläum hat uns vor allem auch eines verdeutlicht und zwar den Wert der Gemeinschaft. Nicht nur auf die Kita-Familien bezogen, sondern auch darüber hinaus. Wir sehen uns als stolzen Teil eines starken Netzwerkes in Wülfrath. Diese Verbundenheit wurde am Samstag auch besonders sichtbar. Mitarbeitende des Jugendamtes, sowie viele Leitungen anderer Wülfrather Kitas waren vor Ort und haben herzlich mitgefeiert. Unabhängig von der Trägerschaft ziehen wir alle an einem Strang, um die beste Förderung für die Kleinsten sicherzustellen. Dieses Miteinander

ist das Fundament, auf dem wir seit 25 Jahren erfolgreich wachsen können.

Ein krönender Abschluss mit Weitblick

Die Atmosphäre war den ganzen Tag über herzlich und ausgelassen. Ob am riesigen Buffet oder beim heiß begehrten Glücksrad; die Freude war überall spürbar. Der Erlös des Festes fließt direkt in unser neues Klettergerüst, das nach 25 Jahren nun endlich die alte Erstausrüstung ablösen soll. Wir möchten uns ganz herzlich bei den Sponsoren und Spendern bedanken, die unser Vorhaben bereits im Vorfeld so großzügig unterstützt haben. Zu erwähnen sind hier Neander Energie, die GWG Wülfrath, die Stadtwerke Wülfrath, die Firmen Mäder, Parkett Pausewang, RAWA-Stahl, Lorenz Optik und Familie Dutschmann. Sie sind großartig!

Um 15:45 Uhr fand das Fest seinen krönenden Abschluss. Ein gemeinsamer Luftballon-Wettbewerb! Ein Meer aus bunten Ballons stieg in den blauen Himmel auf, bevor sich die Gemeinschaft ans gemeinsame Aufräumen machte.

Schon am Montag nach dem Fest meldete sich der erste Finder! Ein Ballon hat es beeindruckende 200 Kilometer weit bis nach Mittelhessen geschafft. Wir sind gespannt, ob uns in den nächsten Tagen noch weitere Nachrichten von fernen Landeplätzen erreichen. Am Ende gingen wir alle erschöpft, aber zutiefst beseelt nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die diesen Tag so besonders gemacht haben!

Herzlichst
Ihre Ulrike
Holst, Leiterin



Großer Andrang zum Fest

Wir haben es erneut geschafft!

Unsere Ev. Kindertagesstätte „Düsseler Tor“ ist nach vier Jahren erneut als evangelisches Familienzentrum zertifiziert worden.

In unserem Familienzentrum werden seit Jahren frühkindliche Bildung, Betreuung, Erziehung und familienunterstützende Maßnahmen gelebt und stetig weiterentwickelt. In der Regel sind wir als Kita die erste Anlaufstelle für Familien und sehen uns als Partner in der Erziehungsarbeit und bieten vielfältige familienfreundliche Ideen, Konzepte, Projekte und Aktivitäten.

Eine Stadtteilanalyse, Auswertungen von Fragebögen, Rückmeldungen von Familien und Reflektionen im pädagogischen Team helfen uns, unsere Angebote an den Bedürfnissen der Familien und Kinder zu orientieren. So finden unterschiedliche Inhalte wie zum Beispiel der Kurs „Captain Ich-Selbstbehauptung für Vorschulkinder“, Elternabende zum Thema „Kinder sind wunderbar?!“ oder „Geschichtenschätze“ ihren Platz in unserem Haus.

Die enge Einbindung in die Struktur der Gemeinde bedeutet uns als Familienzentrum sehr viel. Wir verstehen uns als Lern – und Lebensort, in dem entsprechend unseres evangelischen Grundverständnisses christliche Werte vermittelt und Gemeinschaft gestärkt wird.

Die Kooperation mit den anderen Familienzentren und Institutionen hier in Wülfrath

funktioniert zudem wirklich großartig. Viele Dinge und Anliegen können auf kurzem Weg besprochen, angeregt und unkompliziert umgesetzt werden. Hierfür möchten wir uns ganz herzlich bei Allen bedanken!

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen und Ihren Kindern!

Für das Kindergarten- und Familienzentrum-Team, Ulrike Holst

Ein Vormittag voller Lachen: Oma- und Opa- Tag in der Villa

Am 25. April war es wieder soweit: In unserer Kita durften wir die Großeltern unserer Kinder zu einem fröhlichen Oma und Opa Vormittag begrüßen.

Am Samstagvormittag füllte sich unsere Einrichtung schnell mit Leben – insgesamt 58 Großeltern kamen gemeinsam mit ihren Enkelkindern zu Besuch. Viele von ihnen brachten Kuchen, Gebäck und andere Leckereien mit, sodass ein vielfältiges und liebevoll gestaltetes Buffet entstand. Mit großer Freude und sichtlich stolz führten die Kinder ihre Großeltern durch die Kita und zeigten ihnen ihre Gruppenräume, Spielbereiche, und Lieblingsplätze. Neben dem gemeinsamen Erkunden gab es auch verschiedene Aktionen: Es wurden Fotos mit den Großeltern gemacht, die im Anschluss für die Portfolioordner gestaltet wurden. Außerdem wurde gebastelt, geklebt und natürlich viel gespielt. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Singen, bei dem alle Generationen mit Begeisterung dabei waren. Die herzliche Atmosphäre machte diesen Vormittag zu einem rundum gelungenen Erlebnis. Dies hat einmal mehr gezeigt, wie wertvoll die Verbindung zwischen den Generationen ist.

Ihre Silke Balk
und Team



Große Freude dank großzügiger Unterstützung

In unserer Kita Villa Kunterbunt gab es allen Grund zur Dankbarkeit. Nach 32 Jahren wurde es Zeit für eine Erneuerung – und dank der Unterstützung des Vereins Wunschzettel e.V. konnte dieser Wunsch nun Wirklichkeit werden. Die Kinder freuen sich über einen

neuen Matschtisch im Außenbereich, der ihnen wieder die Möglichkeit gibt,



Kinder und ErzieherInnen sagen Danke

nach Herzenslust mit Wasser zu spielen, zu matschen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen.

Doch damit nicht genug: Auch unser Sommerfest am **13. Juni** wird durch den Verein bereichert. Ein Auftritt von Clown Pepe, wird ebenfalls gesponsert. Wir freuen uns schon jetzt auf die strahlenden Gesichter, viel Gelächter und unvergessliche Momente bei Groß und Klein.

Für diese großzügige Unterstützung möchten wir im Namen der gesamten Kita – insbesondere der Kinder, ein ganz herzliches Dankeschön aussprechen.

Ohne dieses Engagement wären solche besonderen Erlebnisse und Anschaffungen nicht möglich. Vielen Dank für diese wertvolle Hilfe!

Ihre Silke Balk und Team

Wasser marsch und Herzenswärme Unser Rosenmontag im Regen

Liebe Gemeinde,
was macht man, wenn der Himmel seine Schleusen öffnet, aber das Motto „Kleine Brände, große Herzen – gemeinsam löschen wir jedes Feuer“ lautet?

Ganz einfach: man nimmt das mit dem „Löschen“ wörtlich und zeigt dem Regen, dass evangelische Lebensfreude absolut wasserdicht ist! Zum zweiten Mal haben sich unsere drei Kindergärten der Gemeinde zusammengetan, um beim diesjährigen Rosenmontagszug ein buntes Zeichen der Gemeinschaft zu setzen. Und was sollen wir sagen? Es war ein feucht-fröhliches Fest im wahrsten Sinne des Wortes.

Kleiner Schreck – viel Muskelkraft

Kurz bevor es losging, versetzte uns unser treuer Gemeindebus einen kleinen Schreckmoment. Die Batterie war leer. Wahrscheinlich hatte er angesichts der Tonnen an gespendeten Süßigkeiten, mit denen er bis unter das Dach beladen war, einfach kurz weiche Knie bekommen. Aber getreu unserem Motto haben wir nicht lange gefackelt. Mit vereinter Kraft von Eltern, Erzieherinnen und beherzten Karnevalsfreunden haben wir den Bus kurzerhand angeschoben. Ein kurzes Röhren, eine kleine Wolke und die Fahrt konnte losgehen! Wer braucht schon eine volle Batterie, wenn man so eine starke Gemeinschaft im Rücken hat?

Süßigkeiten-Segen

Dank der großzügigen Geld- und Sachspenden unserer Eltern-

schaft war der Bus prallgefüllt mit „Wurfmaterial“. Trotz strömendem Regen flogen die Kamelle unermüdlich in die Menge. Unsere Kinder, die in ihren tollen Kostümen wie kleine Profi-Feuerleute strahlten, ließen sich die Laune nicht verderben. Es wurde gelacht, getanzt und verteilt, bis auch das letzte Gummibärchen ein neues Zuhause gefunden hatte.

Unter einem (Regen-)Schirm

Dieser Tag hat uns wieder einmal gezeigt: Wenn wir als drei Kindergärten zusammenrücken, bewegen wir etwas; im Zweifelsfall sogar einen vollbeladenen Bus! Es ist ein wunderbares Gefühl zu wissen, dass wir in unserer Gemeinde nicht nebeneinander, sondern Hand in Hand und unter Gottes Segen arbeiten.

Ein riesiges Dankeschön an alle Eltern für die Hilfe, an alle Spender für die süße Fracht und an alle, die am Straßenrand mit uns ausgeharrt haben. Wir sind zwar nass geworden, aber unsere Herzen sind nach diesem Tag wärmer denn je.

Bis zum nächsten Einsatz (dann hoffentlich bei strahlendem Sonnenschein)!

Ulrike Holst, Silke Balk, Mareike Wahle
Düsseler Tor, Villa Kunterbunt, Rohdenhaus



Die Kitas auf dem Weg zum Zug – Wasser marsch und Herzenswärme

Der Kochkurs der Jugend

Herzhaftes und Süßes aus der eigenen Küche

Der erster Teil unseres Kochkurses mit den Jugendlichen war ein voller Erfolg und bereitete allen viel Freude. Schon zur Begrüßung herrschte eine entspannte und fröhliche Stimmung, denn die Teilnehmer wurden mit einem leckeren alkohol-freien Cocktail empfangen. Gemeinsam wurde gelacht, geredet und voller Motivation mit dem Kochen begonnen.

Beim ersten Treffen standen selbstgemachte Cannelloni auf dem Speiseplan. Mit viel Begeisterung bereiteten die Jugendlichen die Füllung zu, füllten die Nudeln und überbuckten alles mit einer köstlichen Soße und Käse. Besonders schön war zu sehen, wie gut die Jugendlichen zusammenarbeiteten und sich gegenseitig unterstützten. Als süßen Abschluss gab es einen warmen Lava Cake mit flüssigem Schokokern, der bei allen Köchinnen und Köchen sehr gut ankam.

Auch das zweite Treffen war ein gelungenes Erlebnis. Wieder wurde gemeinsam gekocht, probiert und viel gelacht. Als besonderes Highlight gab es Gougère, ein französischer Brandteigkranz mit Gemüsefüllung, der gemeinsam



Leckerer Gougère - frisch zubereitet

verkostet wurde und den Jugendlichen neue Geschmackserlebnisse bot. Zum Nachtisch wurde ein frischer Himbeertraum serviert, der mit seiner fruchtigen und cremigen Art für Begeisterung sorgte.

Der Kochkurs bot den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, neue Gerichte kennenzulernen und selbst zu kochen, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl. Die gemeinsame Zeit in der Küche sorgte für viele schöne Momente, gute Gespräche und jede Menge Spaß. Alle Teilnehmer waren stolz auf ihre selbst zubereiteten Gerichte und freuen sich schon auf weitere gemeinsame Kochabende.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden

wir freuen uns, dass Ihr nun dabei seid und hoffen, dass wir gemeinsam eine schöne, spannende und lustige Zeit in der Gemeinde und der Jugend verbringen werden.

Wisst Ihr eigentlich, was es für Euch bedeutet konfirmiert zu werden? Mit der Konfirmation sagt Ihr ja zu Eurer Taufe und damit Eure Zugehörigkeit zu Gott und unserer Gemeinde. Im „Konfi-Jahr“ bereiten wir uns auf die Konfirmation vor. Hier beschäftigen wir uns mit unserem Glauben, tauschen uns über das aus, was wir schon von unserem Glauben wissen und wo er uns in unserem Leben schon begegnet ist. Freude und Schmerz, Einsamkeit und Gemeinschaft, Willkommen und Abschied - all das kennen wir alle. Diese und andere Erlebnisse betrachten wir mit Blick auf unseren Glauben und bringen beides miteinander ins Gespräch. Aber nicht nur das, während der Konfizeit wollen wir viel über Gott, unseren Glauben und unser Leben nachdenken. Ihr könnt neue Freundschaften knüpfen und wir werden viel Spaß zusammen haben. Kommt gerne **freitags** von **17:30 - 19:00 Uhr** zum Konficlub in der Jugend vorbei, wir freuen uns.

Eure Jugend

Kinder und Jugendgruppen

Wir treffen uns im Jugendraum
im Gemeindehaus Am Pütt

Teamerkurs

für alle, die Helfer
werden möchten.
Bitte bei Daniela
Rehrmann melden!

mittwochs:

18:00-19:30 Uhr

Konficlub

freitags:

17:30-19:00 Uhr

Drachenclub

donnerstags:

15:30-17:00 Uhr

5-10 Jahren

Jugend-

ensemble

donnerstags:

16:30-17:30 Uhr

ab 10 Jahre

Großer Saal

Club 23/7

freitags:

17:30-22:00 Uhr

ab 12 Jahren



Das verlorene Schaf

Es war einmal ein guter Hirte. Er hatte 100 Schafe. Jeden Morgen führte er sie auf grüne Wiesen. Dort fraßen sie Gras, sprangen fröhlich herum und tranken frisches Wasser. Der Hirte kannte jedes Schaf ganz genau. Er wusste, welches gerne rannte, welches langsam lief und welches besonders kuschelig war. Eines Tages zählte der Hirte seine Schafe: „98 ... 99 ...“ Er stoppte: „Wo ist denn das letzte Schaf?“

Ein kleines Schaf hatte sich verlaufen. Es war einem bunten Schmetterling hinterhergelaufen und hatte nicht gemerkt, wie weit es weg war. Jetzt war es ganz allein. Das kleine Schaf bekam Angst. „Mäh! Mäh! Wo bist du?“ Der Hirte ließ die 99 anderen Schafe sicher im Stall zurück und machte sich sofort auf die Suche. Er ging über Hügel, durch Büsche und über steinige Wege. „Kleines Schaf! Wo bist du?“ Da hörte er ein leises: „Mäh ...“

Der Hirte folgte dem Geräusch und fand das kleine Schaf zitternd zwischen großen Steinen. „Da bist du ja!“, sagte der Hirte freundlich. Er hob das Schaf vorsichtig auf seine Schultern und trug es nach Hause. Das kleine Schaf fühlte sich wieder sicher und geborgen.

Zu Hause freute sich der Hirte sehr.

„Mein Schaf war verloren — und jetzt ist es wieder da!“ Und alle freuten sich mit ihm.

Diese Geschichte erzählte Jesus, um zu zeigen: Gott liebt jeden Menschen. Und wenn jemand verloren geht oder traurig ist, sucht Gott ihn und freut sich, wenn er wieder nach Hause findet.

Wir wünschen Euch schöne Sommerferien!
Die Jugend öffnet wieder ab dem 3. September!

Wandergruppe Kirche Aktiv

Die Wandergruppe hat die Taktung der Wanderungen erhöht: Sie wandern nun jeweils an den letzten Samstagen jeden Monats, die nächsten Male also am **27.6.**, **25.7.** und **29.8.** Die Gruppe startet jeweils samstags um **10:00 Uhr** am Gemeindehaus Am Pütt. Interessierte sind herzlich willkommen



Die Wanderungen in der Umgebung von Wülfrath

Bibelkreis

Der Bibelkreis mit Pfarrer Udo Schmitt im Gemeindehaus Am Pütt trifft sich am **11.06.**, **09.07** und am **03.09.** jeweils um **15:00 Uhr**.

Gemeindebriefverteiler gesucht

Für folgende Straßen suchen wir noch VerteilerInnen:

Bertholt-Brecht-Straße	16 Hefte
Heinrich-Heine-Straße	31 Hefte

Anzeige

Posaunenkonzert

Aus gesundheitlichen Gründen musste der Posaunenchor die letzte „Musikstunde“ leider ganz kurzfristig absagen. Jetzt ist wieder alles im Lot und das Abenteuer kann erneut beginnen. Die „Ohrwürmer“ sind immer noch aktiv und lauern auf ihren Auftritt. Dieser findet am **7. Juni um 17:30 Uhr** im Gemeindehaus Am Pütt statt.

Ein Streifzug guter Laune aus dem 2026er Baukasten des Posaunenchores, vorgetragen durch die engagierten Blechbläser unserer Gemeinde unter der erprobten Leitung von Manfred Edelstein.

Eine kurzweilige Melodienfolge verspricht schon der Titel „Blech-Latein“ und der ist garantiert nicht geflunkert. Sollte das Wetter karibisch mitspielen – wir passen uns an.

Also, wir freuen uns auf Sie bei einer guten Stunde leichter Musik.

Seniorenkreis

Der Seniorenkreis unsere Gemeinde trifft sich **jeden Mittwoch** Nachmittag um **15:00 Uhr** im Gemeindehaus Am Pütt.

Sommer Kirche

Auch in diesen Sommerferien kooperieren wir bei den Gottesdiensten wieder mit der Ev. Gemeinde in Düsseldorf und wechseln uns mit den Gottesdienstzeiten ab.

In den Sommerferien feiern wir unseren Gottesdienst in der Stadtkirche Wülfrath um **09:30 Uhr** und in der Kirche Düsseldorf um **11:00 Uhr**.

**Bargel u.
Emrich GmbH**

42489 Wülfrath
Mettmanner Str. 111
Tel. 02058/3811

info@bestattungen-wuelfrath.de
www.bestattungen-wuelfrath.de

Bestattungen

Überführung
Vorsorgevereinbarung
Hausbesuche
Erledigung aller Formalitäten
Wir helfen Tag und Nacht

Erd-Feuer-See-Friedwald-Bestattungen

Neues von der Kabarettgruppe „Die Scheibenwischer“

Die Premiere unseres neuen Kabarettprogramms „Rendezvous im Nahverkehr“ im März war ein voller Erfolg. Vor ausverkauftem Haus im großen Saal des Gemeindehauses Am Pütt konnten „Die Scheibenwischer“ ihr Publikum über 2 Stunden bestens unterhalten.

Die Stimmung unter den 120 Zuschauern war von Anfang an ausgezeichnet und auch die begeisterten Rückmeldungen der Besucher am Ende der Veranstaltung hat dies noch unterstrichen. Auch die örtliche Presse war voll des Lobes über diese Premiere.

Sollten Sie die Aufführung verpasst haben, bietet sich noch einmal die letztmalige Möglichkeit, das aktuelle Programm zu sehen. Am Freitag, den **26. Juni um 20:00 Uhr** – Einlass in den Saal ab 19:00 Uhr – im großen Saal des Gemeindehauses Am Pütt gastieren „Die Scheibenwischer“ erneut.

Der Vorverkauf ist bereits sehr gut angelaufen, es sind aber noch Tickets verfügbar.

Auch dieses mal können diese für 9,- € incl. VVK-Gebühr über neanderticket.de oder



Die Scheibenwischer Am Pütt

Schlüters Geniessertreff, Wilhelmstr. 131a erworben werden.

Wenn Sie also wissen möchten, was alles im Nahverkehr möglich ist und darüber hinaus auch noch einige Überraschungen über Wülfrath erfahren möchten, sollten Sie am 26. Juni dabei sein!

Thomas Ackermann

Glaube ich, was „ich glaube“? Drei Gesprächsabende zum Glaubensbekenntnis

mit Pfr. Dr. Görg Hasselhoff

Sonntag für Sonntag und gelegentlich auch bei anderen Anlässen wie Tauffeiern sprechen wir das Apostolische Glaubensbekenntnis. Aber ist das, was wir da mitsprechen, auch unser eigenes Verständnis von Christentum? Glaube ich wirklich an „den Allmächtigen“? Oder an das „geboren aus der Jungfrau Maria“? Oder an die „Auferstehung der Toten und das ewige Leben“? Diesen und weiteren Fragen soll Raum gegeben werden an zunächst drei Gesprächsabenden.

Vorkenntnisse sind nicht nötig, Neugier und Fragen dagegen erwünscht!

Immer Mittwoch, 18:00-20:00 Uhr,

Ev. Gemeindehaus Am Pütt 7, Wülfrath

24. Juni: Gott als Vater

8. Juli: Gott als Sohn

16. September: Gott als Heiliger Geist

Anzeige

Christern



**PRAXIS FÜR
PHYSIOTHERAPIE
DOROTHEE CHRISTERN**

Hausbesuche | Krankengymnastik
Massagen | Manuelle Therapie
Manuelle Lymphdrainage
Medi Taping | ShenDo Shiatsu

Weißdornweg 25
(barrierefreier Zugang)

Telefon **40 18**



Anzeige

wegener

Bestattungen

Erd-, Feuer-,
See-, Friedwald-
und Almwiesen-
bestattungen

Erledigung aller Formalitäten
Hausbesuche
Vorsorgevereinbarungen

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Telefon 02058 - 3169

Wülfrath · Schwanenstraße 20

Wuppertal · Ladestraße 5a

www.bestattungsinstitut-wegener.de
info@bestattungsinstitut-wegener.de

Pfarrer Thomas Rehrmann
Vorsitzender des Presbyteriums
Tel.: 02058/ 925 617
E-Mail: thomas.rehrmann@ekir.de

Pfarrer Udo Schmitt
Tel.: 0178/ 319 31 96
E-Mail: udo.schmitt@ekir.de

Pfarrer Görgе Hasselhoff
Tel.: 0208/ 437 680 88
E-Mail: goerge.hasselhoff@ekir.de

Küsterin Stadtkirche
Anke Birkenstock, Tel.: 02058/ 14 21

Hausmeisterin Am Pütt
Claudia Bergermann, Tel.: 0160/ 18 62 324

**Kindergarten Düsseler Tor
& Familienzentrum**
Leiterin: Ulrike Holst
Düsseler Str. 60, Tel.: 02058/ 782 360
E-Mail: ev.kita-duesselertor@ekir.de
www.ev-kita-duesseler-tor.de

Kindergarten Rohdenhaus
Leiterin: Mareike Wahle
Kapellenweg 8, Tel.: 02058/ 29 86
E-Mail: ev.kita-rohdenhaus@ekir.de

Kindergarten Villa Kunterbunt
Leiterin: Silke Balk
Chemnitzer Str. 10b, Tel.: 02058/ 731 94
E-Mail: ev.kita-villakunterbunt@ekir.de

Kirchenmusik
Kantor: Thomas Gerhold
Tel.: 02058/7 94 67
E-Mail: thomas.gerhold.1@ekir.de

Posaunenchorleitung: Manfred Edelstein
Tel.: 0172/ 205 09 37
E-Mail: edetrpte@gmx.de

Jugendleitung
Daniela Rehrmann. Tel.: 0157/ 805 891 51
E-Mail: jugend-wuelfrath@ekir.de

Gemeindeamt Am Pütt
Andrea Birlenbach
Tel.: 02058/ 925 60
Am Pütt 7, 42489 Wülfrath
Mo., Mi.: 9:00-12:00 Uhr,
E-Mail: wuelfrath@ekir.de

Bescheinigungen:
für Taufpaten oder andere Bescheinigungen
E-Mail: kirchenbuch.evmn@ekir.de

Online: E-Mail: wuelfrath@ekir.de
Homepage: www.wuelfrath.ekir.de

Bankverbindung: KD Bank Dortmund
IBAN: DE91 3506 0190 1010 1580 16

Friedhofsverwaltung
Mo.-Fr.: Do.: 9:00-12:00 Uhr
Tel.: 02104 / 97 01 148
E-Mail: evangelischer-friedhof@ekir.de
www.evangelischer-friedhof.de

Ev. Friedhof Wülfrath
Friedhofsgärtnerin: Melanie Vößing-Setzer
Mittelstraße 16, Tel.: 02058/ 895 50 88
info@gaertnerei-voessing.de

Evangelisches Pflegeteam
Diakoniestation Niederberg gGmbH
Tel.: 02051/800 570, Fax: 02051/800 57 50
info@pflege-zu-hause-in-niederberg.de

Hospizgruppe Wülfrath
Goethestr. 65, Tel.: 0175/ 858 63 54

Tafel Niederberg
Ausgabe Gemeindehaus Am Pütt
Am Pütt 7, montags 12:00-14:00 Uhr
Büro Tel.: 02051/ 417 00 42
Koordinatorin Tanja Högström
Tel.: 0202/ 272 96 03

2026	Ev. Stadtkirche Wülfrath 10:00 Uhr	Ev. Kirche Düssel 10:00 Uhr	Ev. Kirche Aprath 10:00 Uhr
05. Juni	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
07. Juni	11:00 Uhr Schmitt & Team Motorradgottesdienst	Matzey-Striewski	Hasselhoff (A)
14. Juni	18:00 Uhr Schmitt & Team Abendgottesdienst	Schmitt	-
21. Juni	Konfirmanden Begrüßung Schäfer / Rehrmann	Matzey-Striewski	Engert
28. Juni	Hasselhoff (A)	18:00 Uhr Segens-Stationen Schmitt & Team	-
03. Juli	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
05. Juli	Spengler	Matzey-Striewski	Schmitt
12. Juli	18:00 Uhr Schmitt & Team Abendgottesdienst	Schmitt mit Taufe	Stute (A)
19. Juli	Schäfer (A)	Reisesegen & Düsseldorftaufe Schmitt	Buchholz
Sommerkirche	9:30 Uhr	11:00 Uhr	Stute (A)
26. Juli	Hasselhoff	Hasselhoff	Stute
02. August	Schmitt	Schmitt	Hasselhoff (A)
07. August	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet	-	-
09. August	Hasselhoff	Hasselhoff	Stute
16. August	Schmitt	Schmitt	Buchholz
23. August	Rehrmann mit Taufe	Schmitt	Buchholz
30. August	Schmitt	18:00 Uhr Abendgottesdienst Schmitt & Team	Stute
04. September	18:30 Uhr ökumenisches Friedensgebet		
06. September	Rehrmann (A)	Jubiläum 150 Jahre Düsseldorfer Kirche (A)	-
Legende: (A): Abendmahl, (FG): Familiengottesdienst			



Druck: Gemeinde-
briefdruckerei
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß Oesingen

Redaktion & Layout:
Pfr. Thomas Rehrmann
Redaktionsschluss:
03. August 2026